

Sich jung fühlen und jung aussehen: Nachfrage unter „Baby Boomern“ wächst

CHICAGO (BIERMANN) – Die so genannten „Baby Boomer“ kommen in die Jahre, wollen sich aber ein jugendlicheres Aussehen bewahren. Sie greifen immer häufiger auf Facelifts und Lidkorrekturen sowie Botox und Filler zurück. Diese Verfahren zur Gesichtsverjüngung waren im vergangenen Jahr in den USA die am stärksten gefragten Eingriffe. Das hat eine aktuelle Untersuchung der American Academy of Cosmetic Surgery (AACS) ergeben.

2009 wurden in den USA 44 Prozent mehr Facelifts durchgeführt als im Vorjahr. Augenlidkorrekturen verzeichneten ein Plus von 42 Prozent. Sehr stark war die Zunahme minimal invasiver – nicht-chirurgischer – Verfahren. Die Zahl der Botox-Injektionen und der Anwendung so genannter Filler stieg um 157 beziehungsweise 245 Prozent.

Insgesamt ist ein deutlicher, mit dem Alter zusammenhängender Trend zu verzeichnen: Die jüngeren Vertreter der geburtenstarken Jahrgänge bevorzugen die minimal invasiven Verfahren, während die älteren sich offenbar lieber operieren lassen. Das Durchschnittsalter derjenigen, die mit Botox und Fillern behandelt wurden, lag bei 47 Jahren. Patienten, bei denen Facelift oder Lidkorrektur durchgeführt wurden, waren im Mittel 54 beziehungsweise 52 Jahre alt.

Quelle: AACS

Bildquelle: fotolia.de/ Yuri Arcurs

Trend im deutschen Markt:

Die VDÄPC untersuchte in einer repräsentativen Umfrage mit der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) die Beweggründe für den Gang zum Schönheitschirurgen. Laut der Studie stehen für die 40 - 59 Jährigen ein gesteigertes Selbstwertgefühl und die Vermeidung von Hänseleien ganz oben auf der Liste. Auf Platz drei befindet sich der Wunsch nach einem jüngeren Aussehen.